

Fachtag AG „Trauma und Behinderung“

behindert UND traumatisiert ?!

Menschen mit Behinderung sind von Geburt an vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Sie werden nicht verstanden, überfordert und oft ausgegrenzt, viele erfahren Gewalt. Diese Erfahrungen sind nicht selten traumatisierend und haben massive Auswirkungen auf die Entwicklung der Menschen. Traumataerfahrungen und daraus resultierende Folgen müssen daher stets berücksichtigt werden, wenn Menschen mit Behinderung annähernd ganzheitlich verstanden werden wollen.

Doch was heißt das nun für uns Fachmenschen?

Der Fachtag möchte in die Thematik "Trauma und Behinderung" einführen und aufzeigen, dass die Traumapädagogik auch und gerade in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung einen hohen Mehrwert haben kann.

Ort:

Förderschule Hugo Kükelhaus
Kosmonautenweg 1
39118 Magdeburg

Anmeldung:

über unser VereinOnline Portal www.intern.fachverband-traumapaedagogik.org
oder per E-Mail mit dem Hinweis „Trauma und Behinderung“ an
fachtag@fachverband-traumapaedagogik.org
(Wählen Sie 2 Workshops + 1 als Ersatz. Bitte Rechnungsadresse angeben.)
Eine kostenlose Stornierung ist bis 6 Wochen vor der Veranstaltung möglich,
anschließend ist der volle Tagungspreis zu entrichten (das Ticket ist übertragbar).

Preise:

130€ Normalpreis, 110€ für Mitglieder des FVTP, des chTP und
der DeGPT (nach Vorlage eines Nachweises)



FACH
VERBAND

**Trauma
pädagogik**

— e.V. —

19.9.2026
in Magdeburg



Programm am 19.9.2026

8:30	Anmeldung und Stehcafé
9:00	Begrüßung und Grußworte
9:30 - 10:30	Trauma behindert - Herausforderungen in der Begleitung von Menschen mit Behinderung (Julia Bialek)
10:45	Pause
11:00	Workshoprunde 1
Workshop 1:	Vertiefungsworkshop zum Fachvortrag (Julia Bialek)
Workshop 2:	„Innere Spuren: Emotionale Entwicklung im Spannungsfeld von Trauma und Behinderung“ (Grazyna Ploch) -> Wird nur vormittags durchgeführt Der Workshop vermittelt praxisnah, wie innere Belastungen im Alltag erkennbar werden und wie Fachkräfte traumasensibel sichere Räume für emotionale Entwicklung schaffen können.
Workshop 3:	„Verwirrt oder belastet? Trauma und Demenz voneinander unterscheiden“ (Grazyna Ploch) -> Wird nur nachmittags durchgeführt! Der Workshop vermittelt, wie man traumabedingte Stressreaktionen von demenztypischen Verhaltensweisen bei Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen unterscheiden kann.
Workshop 4:	„Dissoziation- Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen traumasensibel begleiten“ (Heike Eimert) * Begleitung eines dissoziativen Anfalls * Modell Bezugspflege * Begleitung/ Gestaltung des Alltags
Workshop 5:	„Traumapädagogik für komplex beeinträchtigte Menschen“ (Cornelia Adler) * Warum überhaupt an Trauma denken? * Die Notwendigkeit von Sicherheit entlang von Fallbeispielen
Workshop 6:	Kunst- und Gestaltungstherapie für Menschen mit Trauma- eine Selbsterfahrung (Heike Schaffer- Röhricht) * blind gemaltes Selbstporträt * von Klein zu Groß und umgekehrt * Veränderungsbild
Workshop 7:	„Mit Bildern erkennbar machen, was Menschen brauchen“ (Hanne Sandweg und Silvia Ganser) * Grundprinzipien von Marte Meo- warten, folgen, benennen- positiv leiten * Praxisbezug im Selbstversuch
Workshop 8:	„Kraft- Rucksack“ (Diana Bredschack und Justyna Amler) * Trauma einfach erklärt * Kraft- Rucksack als Helfer bei Trauma * mit praktischen Übungen zum Spüren, für den Notfall, für gute Zeiten
Workshop 9:	„Das Acht- Phasen- Spiralmodell zum Krisen- Management nach Prof. Dr. phil. habil. Erika Schuchardt“ (Wolfram Stäps) In den acht Phasen der Trauer- und Krisenverarbeitung nach Prof. Dr. Erika Schuchardt geht es um die Bewältigung von schwierigen Lebenssituationen. Es handelt sich um eines der bedeutendsten Phasenmodelle der Krisenverarbeitung der letzten Jahre. Das Wissen um diese Phasen gibt Begleiter:innen einen professionellen Zugang zu Menschen in Not.
Workshop 10:	„Traumapädagogisches Fenster- eine Hilfe zur Entwicklung pädagogischer Handlungsstrategien“ (Aniko Mey und Co- Referentin Elke Kupferschmidt) * Diagnostisches Verstehen (Biografisches Wissen) * Verhaltensbeobachtung und Ressourcenorientierung * Handlungsstrategien entwickeln
12:30	Mittagspause
13:30	Workshoprunde 2 Ablauf siehe oben
15:00	Pause
15:15	Plenum Workshop - Leiter:innen stellen Ergebnisse/Kernaussagen aus den Workshops vor
16:00	Veranstaltungsende

Referent:innen

Julia Bialek

Dipl. Pädagogin mit dem Schwerpunkt Behindertenpädagogik, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Traumatherapeutin, Traumapädagogin, Traumafachberaterin und systemische Familientherapeutin. Langjährige Berufserfahrung in unterschiedlichen Feldern der Behindertenhilfe in Wissenschaft und Praxis

Cornelia Adler:

Heilerziehungspflegerin, Traumapädagogin/ Traumafachberaterin, seit 1988 Arbeit mit komplex beeinträchtigten Menschen im Katharinenhof Großhennersdorf

Justyna Amler:

Dipl. Rehabilitationspädagogin, Traumapädagogin/ Traumafachberaterin, seit 2015 tätig im Begleitenden Dienst einer WfbM in Zwickau, zudem Präventionsbeauftragte im CSW gGmbH (Schwerpunkt Bildung in Leichter Sprache zum Thema Gewalt)

Diana Bredschack

Sozialarbeiterin im Epilepsiezentrum Kleinwachau, Team Ambulantes Wohnen, Traumapädagogin/ Traumafachberaterin

Heike Eimert

Examierte Krankenschwester mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation und Zusatzqualifikation "Psychotraumatologie in der Pflege"; seit 33 Jahren im Epilepsiezentrum Kleinwachau tätig, davon 10 Jahre auf der Station für psychosomatische Epileptologie, Begleitung von Patient:innen mit PTBS und psychogenen nichtepileptischen Anfällen, Begleiten von Patient:innen mit Dissoziativen Störungen, Leitung der Skillsgruppenarbeit auf Station 3

Silvia Ganser

Systemische Familientherapeutin, Supervisorin und Coachin, Transaktionsanalytikerin, Fachberaterin für Psycho - Traumalogie, Marte Meo Practitionerin, langjährige Teamleitung des Pflegekinderdienstes für chronisch kranke und behinderte Kinder bis zum Ruhestand

Elke Kupferschmidt

Heilerziehungspflegerin, seit 36 Jahren in der Eingliederungshilfe tätig, Schwerpunkt in der Unterstützung erwachsener Menschen mit Epilepsie und unterschiedlichen Beeinträchtigungen, langjährige Begleitung fachlicher und organisatorischer Entwicklungen in der Eingliederungshilfe

Aniko Mey

Heilpädagogin, Traumapädagogin/ Fachberaterin, ADHS- Trainerin, berufliche Erfahrungen in der Jugend- und Behindertenhilfe

Grazyna Ploch

Heilerziehungspflegerin, Dipl.- Pädagogin, Systemisch- Psychologische Beraterin, Kreative Beraterin/ Familientherapie, Traumazentrierte Fachberaterin i.A.

Heike Schaffer-Röhricht

Klinische Kunsttherapeutin, Tiefenpsychologisch fundierte Gestaltungstherapeutin Spezialisierung: Weiterbildung in PITT (Psychodynamisch imaginative Traumatherapie); Aktuelles Arbeitsfeld: Psychosomatische Epileptologie im Fachkrankenhaus von Kleinwachau; vorwiegend Arbeit mit erwachsenen Patient:innen mit nichtepileptischen funktionellen Störungen

Hanne Sandweg

Systemische Beraterin, Marte Meo Therapeutin, Traumapädagogin, Traumafachberaterin und ehemalige Mitarbeiterin im Pflegekinderdienst für chronisch kranke und behinderte Kinder

Moderation des Fachtags:

Ute Detemple - Dipl. Heilpädagogin, Freiberufliche Traumafachberaterin und Traumapädagogin